

23. Mai 2009, Innsbruck

lustvolles, festliches symposium in 5 akten

haus der begegnung und frauenbewegte orte

heimat – eine suche?!

F r a u e n h e i m a t e n

www.heimat-einesuche.at

1. Akt

Frauen Heimat –
gestern heute und darüber hinaus

10⁰⁰ Uhr · Auftakt und Eröffnung

Rede der Anna Ladurner/Hoferin:

„Wir verantworten das Leben und nicht den Tod.“

Kurzfilm, Anita Lackenberger (Produktion West)

Rede der Frauen Von Heute:

„Heimat als Noch-Nicht“

Michaela Ralsler (Universität Innsbruck)

Rede der Gläubigen Frauen:

„Heimat – Aufbruch, als Gemeinschaft auf dem Weg...“

Klara Czisar (Rumänien, Satu Mare)

Begleitende Trommelmusik der Gruppe MUM

2. Akt

Frauen heimat

11⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr · Workshops, Ausstellungen, Rundgänge,
Vorträge, Begegnungen, Installationen...

3. Akt

Heimaten gefunden? Frauen vielstimmig

16³⁰ Uhr · Plenum

4. Akt

Bewegte Frauen – Heimatsuche

18⁰⁰ Uhr · Liturgie

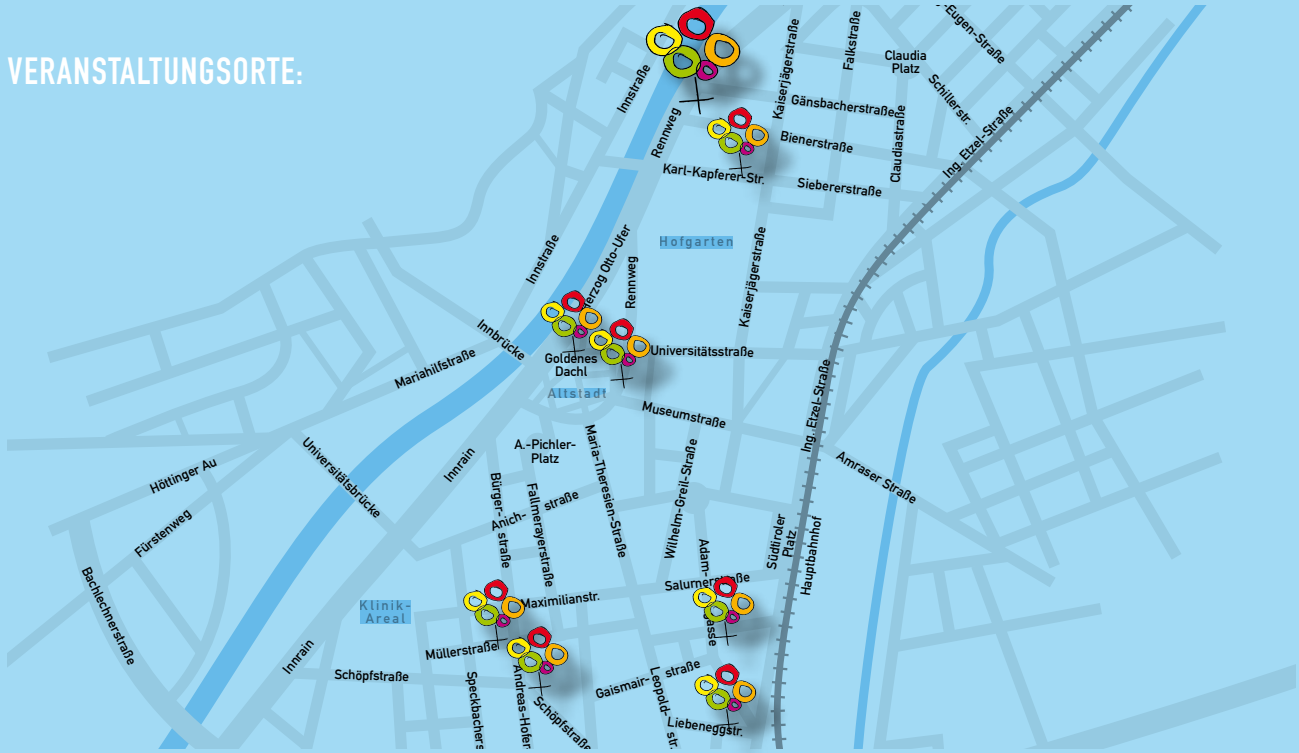
5. Akt

Frauen feiern Heimaten

19³⁰ – 22⁰⁰ Uhr · Frauenfest
mit Harfenklängen von Claudia Nußbaumer

Eintritt frei! Kinderbetreuung!

VERANSTALTUNGSORTE:



ANMELDUNG:

Für die im Programm markierten Veranstaltungen müssen Sie sich auf Grund der beschränkten Platzmöglichkeiten anmelden. Anmeldung für Essen, die Kinderbetreuung und die markierten Veranstaltungen erforderlich: Haus der Begegnung: hdb.kurse@dibk.at, Tel. 0512/587869-0 (bis 15. Mai 2009)

ESSEN:

Anmeldung für das Essen erforderlich. Es gibt bei jedem Essen die Möglichkeit, zwischen einem vegetarischen Gericht und einem Fleischgericht zu wählen. Bitte bei Anmeldung bekannt geben!

Preis für Mittagessen (12³⁰ – 14⁰⁰): € 7,50
Preis für Abendessen (ab 18³⁰): € 7,50

VERANSTALTERINNEN:



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



PROGRAMM

Für die im Programm markierten Veranstaltungen müssen Sie sich auf Grund der beschränkten Platzmöglichkeiten anmelden. Kontakt: hdb.kurse@dibk.at, Tel. 0512/587869-0 (bis 15.5. 2009)

1 11⁰⁰-16³⁰ Heimat für Kinder – Kinderheimat

Foto-Ausstellung

Haus der Begegnung – Foyer (Veranstaltet von: Aktion Tagesmütter)

Tagesmütter/-väter bieten den zu betreuenden Kindern einen familiären Ort der Begegnung und damit eine zusätzliche Heimat, in der sie in einem stabilen Umfeld Sicherheit und Geborgenheit erfahren, sich bilden und sozial entwickeln können. Die „alltagsorientierte“ Betreuung ermöglicht den jungen Menschen, ihre Welt als handelnde und denkende Personen zu begreifen.

2 11⁰⁰-16³⁰ **Überväter ade** Ausstellung

Haus der Begegnung – Saal (Veranstaltet von: Frauenkommission)

Zyklus von Keramikfiguren der Künstlerin Elisabeth Wieser Schiestl: Raumgreifend virtuose Frauengestalten – Befreiung von Übervätern, die zwar durch historische Zitate präsent sind – und schon mal elegant übersprungen werden.

15⁰⁰-16⁰⁰ **Künstlerinnengespräch** – Offenes Gespräch mit der Keramikerin Elisabeth Wieser Schiestl. Inmitten ihrer Keramiken können die inhaltlichen wie formalen Entwicklungen der Künstlerin ebenso Thema werden wie die Gezeiten des Lebens und Schaffens und die Eindrücke der Betrachterinnen.

3 11⁰⁰-16³⁰ **heimatfarben** Plakatausstellung

Haus der Begegnung – Foyer

(Veranstaltet von: Weißfahrerinnen)

„Weil das Leben nicht schwarz-weiß ist“ Kommunikationskampagne zum Abbau von Vorurteilen gegenüber in Österreich lebenden schwarzen Menschen – Projekt von M-Media und AFRA. Gängige Klischees und Vorurteile gegenüber schwarzen Menschen werden in 5 Plakaten sprachlich aufgegriffen und durch die Gegenüberstellung mit realen Berufen gebrochen, kontrastiert und umgedeutet.

4 11⁰⁰-16³⁰ **hautfarben** Aktion

Haus der Begegnung und frauenbewegte Orte in der Stadt

(Veranstaltet von: Weißfahrerinnen)

Was bedeutet „hautfarben“? Welche Bevölkerungsteile können sich unter dieser (ehemaligen?!) Farbbezeichnung wieder finden, welche nicht? Was wird mit solchen Bezeichnungen ausgedrückt, welche Hierarchien werden damit innerhalb einer Gesellschaft hergestellt? ... Eine Aktion, die zum Nachdenken und Reflektieren anregen soll!

5 11⁰⁰-16³⁰ **länderfarben** Installation

Haus der Begegnung – Foyer (Veranstaltet von: Weißfahrerinnen)

Eine Installation zum selbst ausprobieren! Den eigenen Menschen-Bildern begegnen, nachspüren, nachgehen...

6 11⁰⁰-16³⁰ **Die Heimat der Anderen**

Informiertes Beten – betend handeln

Haus der Begegnung – Kapelle (Veranstaltet von: Weltgebetstag der Frauen)

Die Heimat der Anderen lieben wie die eigene? Der Weltgebetstag der Frauen stellt sich und das informierte, ökumenische Beten mit Frauen in aller Welt vor.

7 11⁰⁰-16³⁰ **Heimat über Grenzen?**

Ausstellung und Lesung

Haus der Begegnung – Extra (Veranstaltet von: Artquilt)

Die Quilterinnen Greti Raffener u. Eva Maria Kirchmair-Krismer suchen in ihren Quilt-Darstellungen nach Heimat in der Landschaft, den Menschen und sich selbst. Quilts und Photographien (Christian Raffener) werden mit Texten von Annemarie Regensburger zu einer Audiovision.

15³⁰ **Heimat über Grenzen** – Lesung und Gespräch mit den Künstlerinnen

8 11⁰⁰-15⁰⁰ **Heimat-Versuche – Eine StraßenWandzeitung.**

Franziskaner-Platz

(Veranstaltet von: AEP – Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft)
Kulturelle, politische, literarische und visuelle Annäherungen

9 11⁰⁰-13³⁰ **„Fremde Haut“**

Film und Diskussion

Haus der Begegnung – Seminarraum 1

(Veranstaltet von: DAHOP – Diözesaner Arbeitskreis Homosexuellenpastoral)

Der Film erzählt von Entwurzelung und Sehnsucht nach Identität, von unmöglicher Liebe in Zeiten von Exil und Verfolgung, vom unbeugsamen Willen einer Frau, ihren Platz im Leben zu finden, anzukommen – in einem anderen Land, einer anderen Kultur, einer neuen Liebe.
Diskussionsleitung: Romana Thurnes und Inge Pellizzari.

10 11⁰⁰-13³⁰ **(M)einen Platz haben**

Theaterworkshop **Anmeldung!**

Haus der Begegnung – Forum (Veranstaltet von: Theatergruppe Infektiös; Verein Am Puls – Treffpunkt Mensch & Arbeit)

Im Forumtheater werden mit einfachen Übungen an eigene Ort/Heimatsuche und Fremdsein erinnert. In eine selbstentwickelte Szene der Theatergruppe Infektiös bringen die Workshopteilnehmerinnen ihre Erfahrungen ein und entwickeln Strategien für den Umgang mit gegebenen Herausforderungen.

11 11⁰⁰-13⁰⁰ **Göttinnenspuren im HERRlichen Innsbruck**

Stadtrundgang

Treffpunkt an der Bar (Veranstaltet von: KFB – Katholische Frauenbewegung)

Auf der Suche nach Spuren von Göttinnensinnbildern führt Sibylle Auer durch die Innenstadt: Von der Fahne der EU bis zur Annasäule finden sich „recycelte“ Symbole: Brunnen, Muscheln und Spiralen ...

12 11⁰⁰-13⁰⁰ **Diese spröde Heimat Kirche**

Workshop

Haus der Begegnung – Seminarraum 2 (Veranstaltet von: Wir sind Kirche)

Kirche kann Heimat sein, soll es sein. Aber wo daheim zu sein, heißt auch, Innenansichten kennen, die nicht immer erfreulich sind. So gibt es neben Freude immer auch Kummer. Gesprächsleitung: Martha Heizer

13 11³⁰-16⁰⁰ **Heimat bist du großer Söhninnen ...**

Workshop **Anmeldung!**

AFLZ, Liebeneggstraße 15

(Veranstaltet von: AFLZ – Autonomes FrauenLesbenZentrum und ArchFem – Interdisziplinäres Archiv für feministische Dokumentationen)

„Andres Hofer steckt in dir...“ Für einen Tag zum Andi werden und auf lust- und humorvolle Art und Weise diesen und andere Heldenmythen [de] konstruieren. Das Format des „Drag Kinging“ (drag steht für: „dressed as a guy“ – wie ein Junge gekleidet) dient uns als Möglichkeit der kritischen Aneignung und Subversion männlicher Narrationen von Heimat. Möglich ist als Ergebnis eine Art Ministraßentheater.

14 11³⁰-13⁰⁰ **Wem gehört das Land?**

Workshop **Anmeldung!**

Haus der Begegnung – Interner Besprechungsraum

(Veranstaltet von: Haus der Begegnung)

Viele Frauen arbeiten im ländlichen Raum – arbeiten sie auf ihrem eigenen Grund und Boden oder ist das Land in Männerhand? Ist es überhaupt von Bedeutung, wem das Land gehört? Hat Besitz mit Heimat zu tun?

15 11³⁰-13⁰⁰ Meine Kleidung – meine Heimat? Identität – Kopftuch?

Workshop **Anmeldung!**

Kaminzimmer (Veranstaltet von: Frauenreferat der Diözese Innsbruck)

Welche Rolle spielt das Kopftuch im Bezug auf die Identität von türkischen Frauen? Mit welchen Vorurteilen werden die Frauen in ihrer „zweiten“ Heimat konfrontiert? Das Kopftuch, welches zu einem Teil der muslimischen Glaubenspraxis dazugehört, wird von Hülya Ekinci, Yasemin Karagöz aus verschiedenen Perspektiven dargestellt.

16 11³⁰-13⁰⁰ Co-produktion: Heimat

Textiles Experiment **Anmeldung!**

Welthaus, Heiliggeiststraße 16 (Veranstaltet von: Frauenreferat)

Daheim sein ist Fragment, ein Puzzle aus widerstrebenden Teilen von gestern, heute, morgen. Neben unserer Haut ist Kleidung die zweite, intime Beheimatung. Zum kollektiven Arbeiten mit Irmgard und Susanne Klein an Nähmaschine, Sticknadel und Trenner bitte ein Kleidungsstück, indem frau beheimatet ist, das aber zur Veränderung freigegeben wird, mitbringen.

17 11³⁰-12³⁰ held.innen.erinnerte.gegenwart?

Lesung

Haus der Begegnung – Extra (Veranstaltet von: Wortraum)

Annemarie Regensburger, Maria Koch, Rosmarie Thümingen, Dietlinde Bonnländer lesen Frauengeschichte(n) zwischen Anpassung und Widerstand damals – heute – morgen?

14⁰⁰ – 15⁰⁰ held.innen.erinnerte.gegenwart? Workshop

18 13³⁰-15³⁰ MädchenHeimatSuche

Hindernisparscours

Herzog-Friedrich-Straße (Veranstaltet von: Aranea – Verein zur Förderung transkultureller und feministischer Mädchenarbeit)

Erwerben Sie auf spielerische Weise die StaatsbürgerInnenschaft in Österreich und wundern Sie sich über die zu bewältigenden Hindernisse.

19 13³⁰-14⁰⁰ Spirituelle Heimaten

Gottespoetinnenpreis 2009

Haus der Begegnung – Saal (Veranstaltet von: FrauenKirchenKalender)

Verleihung an die Keramikerin Elisabeth Wieser Schiestl. Laudatio: Gertraud Ladner. Der Gottespoetinnenpreis des FrauenKirchenKalenders geht an Frauen, die in ihrem künstlerischen Schaffen weibliche spirituelle Ausdrucksformen entwickeln und mit den jeweiligen künstlerischen Mitteln für die Rechte von Frauen eintreten, ihren Alltag, ihre Leiden oder ihre Visionen Gestalt werden lassen, ins Bild oder zu Gehör bringen.

20 14⁰⁰-15³⁰ Heimat – gestalten?

Bibelworkshop

Welthaus, Heiliggeiststraße 16 (Veranstaltet von: Welthaus)

Das Zusammengehören von Heimat und Gemeinschaft und von Gemeinschaft und Charismen, beschreibt in der Bibel bereits der Hl. Paulus. Klara Czisar erarbeitet, wie Charismen dazu beitragen, dass in der Gemeinschaft das Vorahnen der versprochenen ewigen Heimat zur Wirklichkeit wird.

21 14⁰⁰-15³⁰ Denk-mal

Straßentheater

Franziskanerplatz (Veranstaltet von: Theatergruppe Infektiös)

22 14⁰⁰-16⁰⁰ Heimat-Literatur

Lesen – Kaffee – Diskussion

AEP, Müllerstraße 26

(Veranstaltet von: AEP – Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft)

Kleine Buchausstellung zu Frauen, Frauengeschichte und Heimat und angeregte Gespräche.

23 14⁰⁰-16⁰⁰ High Tea aus allen Ländern

Teezeremonie

Frauen aus allen Ländern, Schöpfstraße 4

(Veranstaltet von: Frauen aus allen Ländern)

Japanische Teezeremonie neben einem russischen Samowar, süßer türkischer Çay, Kräuter aus den österreichischen Bergen oder lieber ein Tässchen britischen Earl Grey? Bei diesem interkulturellen Teekränzchen gibt es die ganze Vielfalt des Tees zu erleben und – natürlich – zu verkosten.

24 14⁰⁰-16³⁰ Frauen auf der Flucht

Erzählcafe

Haus der Begegnung – Seminarraum 2

(Veranstaltet von: Ankyra und Evangelische Frauenarbeit)

Frauen erzählen über ihre Fluchtgründe, Fluchtwege und die Bedingungen, die sie in Österreich vorgefunden haben. Was bedeutet es, die „Heimat“ auf Grund von Krieg, Gewalt, Verfolgung und Elend verlassen zu müssen? Wie wird Tirol als neuer Lebensort erlebt, wird eine „Be-Heimat-ung“ möglich und ermöglicht?

25 14⁰⁰-16⁰⁰ Frauenheimat in Gemeinschaft

Gespräch im Kloster **Anmeldung!**

Kloster der Ewigen Anbetung, Karl-Kapferer-Straße 7

(Veranstaltet von: Frauenkommission)

Klösterliche Gemeinschaften bieten Frauen unterschiedliche Weisen der Beheimatung durch die besonderen geistlichen Berufungen zu kontemplativem oder aktivem Leben: In Innsbruck unter dem gleichen Dach: „Kommt und seht...“ mit Sr. Barbara Achrainger, Kreuzschwester

26 14⁰⁰-16⁰⁰ Öffentlicher Raum – eine Heimat für Frauen?

Workshop

Haus der Begegnung – Forum (Veranstaltet von: Frauenreferat Diözese Innsbruck)

Elke Krismer geht von der Definition des Begriffes Heimat als Beziehung zwischen Mensch und Raum aus und analysiert die aktuelle Situation für Frauen an öffentlichen Räumen in der Stadt Innsbruck. Notwendige Veränderungen werden skizziert, die den öffentlichen Raum zu einem Ort der Identifikation auch für Frauen machen.

27 14⁰⁰-16³⁰ Heimat gibt / nimmt Kraft

Malwerkstatt **Anmeldung!**

Haus der Begegnung – Kaminzimmer (Veranstaltet von: Kraft für Leben)

Im freien, spielerischen Gebrauch der Farben findet frau zur eigenen Schöpfungskraft und der eigenen BEHEIMATUNG. Im Mittelpunkt steht bei der Workshopleiterin Gitti Schneider der Malprozess selbst und nicht so sehr das vollendete Bild.

28 15⁰⁰-16³⁰ Frauenzimmer im Herrenhaus der Politik

Vortrag & Diskussion

Haus der Begegnung – Seminarraum 1 (Veranstaltet von: Haus der Begegnung)

Überall auf der Welt, wo es um Macht, Geld und Einfluss geht, ist ein denkwürdiges Phänomen zu beobachten: Männer bestimmen das Bild. Wann und wie waren Frauen jemals in diesem „Herrenhaus“ zugelassen? Wie erkämpften sie sich einen Platz? Ist es ihnen gelungen? Wo stehen sie heute? Überlegungen zu mehr Partizipation mit Monika Jarosch, AEP.